

Der Tag und seine Geschichte. Neun vor neun auf Bayern 1

29. Mai, ein Samstag, 1982. In der gemeinsamen Pariser Wohnung findet Filmproduzent Laurent Pétin seine **Lebensgefährtin** am Schreibtisch. Ein Glas Rotwein ist **umgekippt**. Romy Schneider scheint im Sitzen eingeschlafen zu sein. Doch sie ist tot. **Weder Fremdverschulden noch Selbstmord ermittelt** die Polizei als **Ursache**. Romy Schneider nimmt **seit geraumer Zeit** Schlaftabletten, dies zusammen mit viel Alkohol ließ **vermutlich** ihr Herz **stillstehen**. Ein schweres Herz. Knapp ein Jahr zuvor ist der vierzehnjährige Sohn der Schauspielerin tödlich verunglückt. Auch **Selbstzweifel** und **Geldnot klagen** die Vierundvierzigjährige, die in über 50 Filmen ihr Publikum **verzaubert** hat. Privat ist Romy Schneider keine Sissi sondern **auf der Suche nach** dem richtigen Mann, nach dem **wahren** Leben, nach Ruhe. Ihren Beruf **betrachtet** sie mit Distanz, mit sehr viel Humor sagt sie über sich selbst: „Meine **Haxen** sind eigentlich **krumm** aber mit meiner **Fresse** reiße ich alles wieder raus“. Kurz vor ihrem Tod schreibt sie ihrer Mutter Magda Schneider, sie wolle mit Laurent Pétin und der kleinen Tochter Sarah auf dem Land in Frankreich alt werden. Ihr **Wunsch** bleibt **unerfüllt**.

Vokabeln:

Die Lebensgefährtin : la compagne – umgekippt : renversé – weder ... noch : ni ... ni – das Fremdverschulden : la faute incombant à un tiers – der Selbstmord : le suicide – ermitteln : découvrir, établir – die Ursache : la cause - seit geraumer Zeit : depuis longtemps – vermutlich : probablement – still/stehen : s’arrêter – der Selbstzweifel : le doute profond en soi – die Geldnot : le manque d’argent – klagen : (ici) mettre à mal – verzaubern : ensorceler, envoûter – auf der Suche nach : à la recherche de – wahr : vrai, véritable – betrachten : considérer – die Haxen : les jambons – krumm : tordu – die Fresse : la gueule – der Wunsch : le souhait – unerfüllt : insatisfait -